

## ERLÄUTERUNGSBERICHT

Gefahrenschutzzentrum, St.-Florian-Straße, Erfurt-Marbach  
**Errichtung von Büro- und Lagercontainern**

---

## **Inhaltsverzeichnis**

- 0 Grundlagen
- 1 Aufgabenstellung
- 2 Entwurf Büro- und Lagercontainer
- 4 Bauphasen
- 5 Anlagen

### **0 Grundlagen**

- Leistungsbeschreibung der Landeshauptstadt Erfurt für die Maßnahme „Bürocontainer“
- Aufgabenstellung der Landeshauptstadt Erfurt für die Maßnahme „Lager-, Werkstatt- und Umkleidecontainer“
- Technische Regeln für Arbeitsstätten
- Planunterlagen Bestand (durch AG zur Verfügung gestellt)

### **1 Aufgabenstellung und Einführung**

Es handelt sich bei dieser Aufgabe um die Planung und Errichtung einer zweiteiligen Containeranlage am Standort Gefahrenschutzzentrum Erfurt-Marbach. Die Notwendigkeit des zu erzeugenden Raums ergibt sich aus der Schaffung neuer Stellen und der damit einhergehenden Aufstockung des Personals. Die Containeranlage soll sich aus zwei Teilen zusammensetzen, zum einen ein 2 geschossiger Bürokomplex aus ca. 30 Containermodulen und zum anderen aus fünf Lagercontainern mit zwei Gitterboxen.

Die Bürocontainer sollten in das südöstlich befindende Baumkarree integriert und die Lager-, Werkstatt und Umkleidecontainer am Volleyballfeld angeordnet werden. Im Rahmen mehrerer Studien und Voruntersuchungen wurden die Möglichkeiten zur Umsetzung der Aufgabe unter Berücksichtigung der geltenden Gesetzgebung untersucht. Da die Realisierung der Bauaufgabe unter den geforderten Bedingungen leider nicht umzusetzen war, wurde die Aufgabenstellung angepasst und eine neue Lösung erarbeitet.

### **2 Entwurf Büro- und Lagercontainer**

Bei der zuvor genannten Studie stellte sich heraus, dass es nicht möglich ist, das Bauvolumen für die Büros im Baumkarree unterzubringen. Der Grund dafür liegt zum einen an dem einzuhaltenden Abstand zur Baumkrone sowie des Wurzelbereichs und zum anderen an der Begrenzung durch das Grundleitungssystem auf dem Gelände.

Bei der Suche nach einem neuen Standort kam die Idee für die Zusammenlegung der beiden Teilaufgaben. Anstatt die Funktionen zu trennen, wurde überlegt, die unterschiedlichen Funktionen zu bündeln. Durch das konzentrieren der Anlage auf einen Standort ergeben sich mehrere Vorteile, u.a. verkürzte Laufwege, eine optimale Anbindung an das Funktionsgebäude sowie gebündelte Versorgung mit den notwendigen Medien.

Der einzige Nachteil an diesem Standort ist die Verlegung des Volleyballfeldes. Durch die neue Positionierung der des Volleyballfeldes wird der ganze Freibereich im südöstlichen Teil hinter dem Funktionsgebäude neu geordnet und erhält so eine strukturierte Gliederung. Zudem kann der Fußballplatz besser angebunden werden. ,

Die hochwertige Bürocontaineranlage besteht aus 24 - 20“ Containern und 6 - 16“ Containern, die in zwei Geschossen angeordnet sind. Es ergibt somit eine BGF von 425 qm, auf dieser Fläche kann das geforderte Raumprogramm untergebracht werden. In der Erdgeschosebene entstehen 6 Arbeitsplätze in 3 drei Doppelcontainern sowie 2 Chefbüros jeweils in einem Einzelcontainer. Neben den Büros befinden sich im EG noch die Sanitäranlagen für Frauen als auch für Männer, der Hausanschlussraum und ein Container für den Treppenaufgang.

Im Obergeschoss werden noch einmal 6 Arbeitsplätze in 3 drei Doppelcontainern geschaffen. Zudem kommt ein Konferenzraum für mindestens 10 Personen nebst Aufenthaltsraum mit Teeküche und ein Container für die digitale Infrastruktur der Anlage.

Die Container sind maximal effizient übereinandergestapelt und erzeugen so auch keine komplizierten Anschlüsse oder zusätzliche Kosten. Das Aufstellen der Container und die vorbereitenden Maßnahmen beeinträchtigen nicht den üblichen Ablauf auf dem Gelände. Lediglich bei der Erstellung der Aufstellfläche und Anlieferung der Container kann es zu Beeinträchtigungen kommen, welche jedoch in der Planungs- und Realisierungsphase mit dem Nutzer abgestimmt werden. Auf Grund der zur Verfügung stehenden Budgetvorgabe wurde während der aktuellen Planungsphase die Aufgabenstellung in Abstimmung mit dem Nutzer modifiziert. Die ursprünglich geplanten zusätzlichen Umkleideräume sind entfallen.

Die Lager- und Werkstattcontainer reihen sich linear aneinander und platzieren sich mit einem Abstand in einer Flucht an den Bürokomplex. Die Aufreihung besteht aus einem Doppelcontainer mit Doppeltür für die Werkstatt und 3 einfachen Containern für die Lagerung von Feuerlöschern/Prüfgeräten, kontaminiertem Material und Garten-/Hausmeistergeräte. Am Ende der Anlage befinden sich noch zwei Gitterboxen für die Lagerung von Sauerstoff- und Propangasflaschen. Für die Lagercontainer wurde eine einfachere Bauweise der Container gewählt. Basis ist auch hier der klassische 20“ Fuß Container mit Doppeltür.

#### **4 Bauphase**

Durch die gewählte Modulbauweise ist die reine Aufstellung in kurzer Zeit realisierbar. Mit den Erkenntnissen aus dem Bodengutachten ist der Baugrund entsprechend herzurichten und die notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen auszuführen. Die Stellung der Container erfolgt durch einen Mobilkran. Im Anschluss erfolgt der Innenausbau der vorkonfektionierten Container. Mit einer entsprechenden Vorplanung sollte die bauliche Realisierung der Maßnahme in einem überschaubaren und kurzzeitigen Baufenster erfolgen können.

#### **5 Anlagen**

Anlage 1.1	Lageplan
Anlage 1.2	Grundriss Erdgeschoss
Anlage 1.3	Grundriss Obergeschoss
Anlage 1.4	Dachaufsicht
Anlage 1.5	Ansicht Süd-Ost
Anlage 1.6	Ansicht Nord-West/Süd-West
Anlage 2	Kostenschätzung
Anlage 3	Zeitplan